

PREUSSEN IM KÖLNER UMLAND

KOLLOQUIUM | 10. OKTOBER 2015
MAX ERNST MUSEUM BRÜHL

Das Preußenjahr wurde am 12. April 2015 mit einem Festakt in Düsseldorf begonnen und endet – rund 200 Tage später – am 18. Oktober mit einem Bürgerfest auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz.

In einer Vielzahl von Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen ging und geht es darum, ein breit gefächertes Themenspektrum zum Verhältnis des Rheinlandes zu Preußen und umgekehrt seit 1815 kritisch anzugehen und so auf unterschiedlichen Ebenen Nachdenklichkeit und Reflexion, aber auch Verständnis und Sensibilität für die Vergangenheit und die Gegenwart gleichermaßen zu wecken.

Das Gesamtprojekt steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentinnen der Länder Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, Frau Hannelore Kraft und Frau Malu Dreyer, und wird im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik des Landes NRW vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen großzügig gefördert. Medienpartner sind der SWR und der WDR 5.

Die Veranstalter dieser Tagung sind die UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl, das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland und der Regionalverband Rhein-Erft des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz.

Veranstaltungsort ist das Max Ernst Museum Brühl des LVR, Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1 | 50321 Brühl.

Der Veranstaltungsort ist am besten mit dem ÖPNV zu erreichen: RE 5, MRB 26 und RB 48 bis Brühl, Stadtbahn 18 bis Brühl Mitte oder Brühl Nord. Am Museum stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe liegen die gebührenpflichtigen Parkplätze Max Ernst Museum / Schloss Augustusburg und Belvedere. Einen gebührenfreien Parkplatz gibt es hinter dem Finanzamt (Kölnstraße, ca. 400 m Fußweg).

Das vollständige Programm des Preußenjahres finden Sie unter www.danke-berlin-2015.de.

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM
FÜR FAMILIE, KINDER, JUGEND,
KULTUR UND SPORT DES LANDES
NORDRHEIN-WESTFALEN

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



WEITERE FÖRDERER



MEDIENPARTNER



Rheinischer Verein

Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Vorsitzender | Prof. Dr. Heinz Günter Horn
Geschäftsführung | Dr. Heike Otto
Ottoplatz 2 | 50679 Köln
M sekretariat@rheinischer-verein.de
T 0221 809 2804
www.rheinischer-verein.de



*DER RHEINISCHE VEREIN FÜR DENKMALPFLEGE UND LANDSCHAFTSSCHUTZ
ERINNERT AN EINE 200-JÄHRIGE BEZIEHUNG MIT FOLGEN

DANKE* BERLIN

200 Jahre Preußen am Rhein

PREUSSEN IM KÖLNER UMLAND

1815 wurde Europa auf dem Wiener Kongress neu geordnet, und die preußische Krone nahm die Gebiete am Rhein in Besitz. Damit begann eine preußisch-rheinische Geschichte, die nicht nur in den Großstädten Köln und Bonn ihre Spuren hinterlassen hat, sondern auch im ländlichen Raum.

Bevor das linke Rheinufer 1794 von Frankreich annektiert wurde, hatten große Teile des Kölner Umlands zu Kurköln gehört und dem Kölner Erzbischof auch als weltlichem Fürsten unterstanden. Die Bevölkerung war daher immer noch gut katholisch und lebte nun in einem Staat, dessen Selbstverständnis entschieden protestantisch war.

Auch in den Kommunen des heutigen Rhein-Erft-Kreises führte die preußische Herrschaft zu Veränderungen im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben. Am Beispiel dieser Region will die Tagung mit Vorträgen und Führungen schlaglichtartig zeigen, wie die Rheinprovinz unter dem preußischen Adler im Laufe des 19. Jahrhunderts prosperierte.

So steht zum Beispiel die Rettung von Schloss und Park Brühl durch König Friedrich Wilhelm IV. genauso im Fokus wie die planmäßige Melioration der Erft-Niederung im alten Kreis Bergheim oder die Entwicklung der Arbeitsanstalt Brauweiler. Deutlich wird, dass die zunächst ungeliebte rheinisch-preußische „Zwangsehe“ von 1815 eine der wesentlichen Grundlagen für die heutigen Strukturen des Kölner Umlandes ist.



Fotolia

PROGRAMM | 10. OKTOBER 2015 Max Ernst Museum Brühl des LVR | Comestraße 42/Max-Ernst-Allee 1 | 50321 Brühl

Moderation: Dr. Andreas Stürmer

ab 09.30 Uhr Eintreffen | Begrüßungskaffee

10.00 Uhr Begrüßung, Grußworte, Einführung

10.30 Uhr Christiane Winkler M. A., Brühl
Schloss Brühl als königlich-preußische Residenz im Rheinland

10.50 Uhr Dr. Frank-Joachim Kretzschmar, Bornheim-Walberberg
Bahnhöfe und Bahnen in Brühl

11.10 Uhr Dr. Ulrich Stevens, Brühl
Der Brühler Schlosspark in preußischer Zeit

11.30 Uhr Fragen, Diskussion

12.00 Uhr Mittagspause, Imbiss

13.00 Uhr Dr. Hans-Werner Langbrandtner, Pulheim-Brauweiler
Der rheinische Adel und das preußische Königshaus

13.20 Uhr Lisgret Militzer-Schwenger, Kerpen
Preußen, Protestanten und Patrioten im Kölner Umland

13.40 Uhr Fragen, Diskussion, Kaffeepause

14.10 Uhr Volker H. W. Schüler, Frechen
Die Regulierung der Erft im 19. Jahrhundert

14.30 Uhr Dr. Claudia Euskirchen, Pulheim-Brauweiler
Abtei Brauweiler: vom *dépot de mendicité* zur Arbeitsanstalt

14.50 Uhr Abschlussdiskussion

ab 15.30 Uhr Führungen

- Schloss Augustusburg im 19. Jahrhundert (*Christiane Winkler M. A.*)
- Schlosspark Augustusburg im 19. Jahrhundert (*Dr. Ulrich Stevens*)
- Brühl als Villenstadt (*Marie-Luise Sobczak*)

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos.
Aus organisatorischen Gründen wird um schriftliche Anmeldung per E-Mail **bis zum 25. September 2015** an folgende Adresse gebeten:
sekretariat@rheinischer-verein.de